

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Geltung

1. Soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, gelten nachstehende Bedingungen für unsere gegenwärtigen und zukünftigen Lieferungen und Leistungen.
2. Spätestens mit Entgegennahme der Ware gelten diese allgemeinen Geschäftsbedingungen als angenommen.
3. Einkaufsbedingungen des Käufers wird hiermit ausdrücklich widersprochen.

II. Angebote und Abschlüsse

1. Unsere Angebote sind freibleibend. Vertragsabschlüsse und sonstige Vereinbarungen werden erst durch unsere schriftliche Bestätigung verbindlich.
2. Die in Prospekten, Katalogen, Rundschreiben, Anzeigen, Preislisten oder in den zum Angebot gehörenden Unterlagen enthaltenen Angaben, Zeichnungen, Abbildungen, technischen Daten, Gewichts-, Maß- und Leistungsbeschreibungen sind unverbindlich, soweit sie nicht in der Auftragsbestätigung ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.
3. Mündliche Nebenabreden und Zusicherungen unserer Verkaufsangestellten bedürfen um wirksam zu sein, unserer schriftlichen Bestätigung.
4. Wir gestatten die Weiterveräußerung unserer Nähmaschinenersatzteile nur mit einem ausdrücklichen Hinweis, dass es sich nicht um Original-Ersatzteile handelt.

III. Preise und Zahlungen

1. Unsere Preise verstehen sich, wenn nichts anderes vereinbart ist, wie folgt:
Inland: ab Werk, ausschließlich Verpackung, Versicherung und Mehrwertsteuer.
Ausland: ab Werk, ausschließlich Verpackung und Versicherung.
Bei Lieferung an Kaufleute kommen jeweils die am Tage der Lieferung gültigen Preise zur Berechnung. Bei Lieferungen an Nichtkaufleute sind wir bis zu dem vereinbarten Liefertermin an die Preise unserer Auftragsbestätigung gebunden, wenn die Lieferung innerhalb von 4 Monaten seit Vertragsabschluss erfolgen soll und wir innerhalb dieser Frist nicht verschuldet in Lieferverzug geraten. Früher berechnete Preise sind für spätere Bestellungen nicht bindend.
2. Wir behalten uns vor, bei Kleinaufträgen einen Verwaltungskostenzuschlag zu berechnen.
3. Zahlung hat, wenn besondere schriftliche Abmachungen fehlen, 30 Tage nach Rechnungserhalt netto zu erfolgen.
4. Bei Zahlungszielen hat die Zahlung so zu erfolgen, dass wir am Fälligkeitstag über den Rechnungsbetrag verfügen können.
5. Aufrechnung und Zurückbehaltung wegen etwaiger vom Verkäufer bestrittener Gegenansprüche des Käufers sind nicht statthaft. Ein Skontoabzug auf neuen Rechnungen ist unzulässig, soweit ältere fällige Rechnungen noch unbeglichen sind.
6. Diskontfähige Wechsel nehmen wir nur aufgrund ausdrücklicher Vereinbarung an. Wechsel und Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen.
7. Wechselsteuer ist vom Käufer zu übernehmen. Diskontspesen und etwaige sonstige Nebenkosten sind uns zu vergüten.
8. Bei Zielüberschreitungen werden Zinsen in banküblicher Höhe berechnet.
9. Außerdem sind die für Mahnung und Einzug entstehenden Kosten zu erstatten.
10. Rücknahme gelieferter aber nicht mit Mängeln behafteter Ware erfolgt nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung. Wir behalten uns vor, für dadurch entstehende Verwaltungskosten einen Abschlag von mindestens 10 % des zu erstattenden Betrages vorzunehmen. Eine Rücknahme von eigens für den Käufer angefertigten oder beschafften Waren ist nicht möglich.

IV. Gefahrenübergang

1. Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers, und zwar auch dann, wenn wir noch andere Leistungen, zum Beispiel die Anfuhr und Aufstellung übernommen haben.
2. Die Wahl des Transportweges und des Transportmittels erfolgt, soweit von dem Käufer nichts besonderes vorgeschrieben ist, nach unserem pflichtgemäßen Ermessen, ohne eine Haftung für die billigste und schnellste Beförderungsart.
3. Alle Sendungen werden von uns auf Kosten des Käufers gegen Transportschäden versichert. Die Versicherung ist beschränkt auf eine Lagerzeit in Zolllagern usw. von maximal 60 Tagen. Wird eine Versicherung durch uns nicht gewünscht, so ist in der Bestellung besonders darauf hinzuweisen.

V. Teil-Mehr- oder Minderlieferungen

1. Wenn die bestellten Teile eine Sonderanfertigung voraussetzen, behalten wir uns eine Mehr- oder Minderlieferung bis zu 20 % vor.
2. Teillieferungen sind zulässig.

VI. Lieferfristen und -Termine

1. Lieferfristen rechnen vom Datum der Auftragsbestätigung bzw. ab endgültiger Klärung der Ausführung und Auftragsabwicklung ab Werk, bei ungehindertem Fortgang der Herstellung ohne Hindernisse oder Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung, Auch wenn der Liefertermin als Kalendertag zugesagt wird, versteht er sich mit einer Toleranz von einer Woche.
2. Ereignisse höherer Gewalt berechtigen uns, die Lieferung um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Der höheren Gewalt stehen Streik, Aussperrung und sonstige Umstände gleich, die uns die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen.
3. Im Falle allgemeiner oder durch höhere Gewalt verursachter Warenverknappung sind wir zu Lieferkürzungen berechtigt. Der Käufer kann in diesem Fall von uns die Erklärung verlangen, ob wir vom Vertrag zurücktreten oder innerhalb angemessener Frist liefern wollen. Erklären wir uns hierzu nicht, ist der Käufer zum Rücktritt berechtigt.
4. Bei Lieferverzug kann der Besteller eine pauschale Verzugsentschädigung verlangen, soweit ihm ein Schaden hieraus entstanden ist. Sie beträgt für jede volle Woche der Verspätung 0,5 %, höchstens jedoch 5 % vom Wert des Teils der Gesamtlieferung, der infolge der Verspätung nicht rechtzeitig genutzt werden kann.

VII. Eigentumsvorbehalt

1. Wir behalten uns das Eigentum an dem Liefergegenstand bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Liefervertrag vor.
2. Der Käufer ist berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu veräußern unter der Voraussetzung, dass die Forderungen aus dem Weiterverkauf wie folgt auf den Verkäufer übergehen. Der Käufer tritt dem Verkäufer bereits jetzt alle Forderungen mit sämtlichen Nebenrechten ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen Abnehmer oder Dritte erwachsen und zwar gleichgültig, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft wird. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Käufer ermächtigt. Die Befugnis des Verkäufers, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt, jedoch verpflichtet sich der Verkäufer, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt. Der Verkäufer kann verlangen, dass der Käufer ihm die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekanntgibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern die Abtretung mitteilt. Wird die Ware mit anderen Waren, die dem Verkäufer nicht gehören, weiterverkauft, so gilt die Forderung des Käufers gegen den Abnehmer in Höhe des zwischen Verkäufer und Käufer vereinbarten Lieferpreises als abgetreten.
3. Be- und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgt für den Verkäufer als Hersteller im Sinne von § 950 BGB, ohne diesen zu verpflichten. Die verarbeitete Ware gilt als Vorbehaltsware im Sinne dieser Bedingungen. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar vermischt, so erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Rechnungswert der anderen verwendeten Ware zur Zeit der Verarbeitung oder Vermischung. Die so entstehenden Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware im Sinne dieser Bedingungen. Werden die Waren des Verkäufers mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden und untrennbar vermischt und ist die andere Sache als Hauptsache anzusehen, so gilt als vereinbart, dass der Käufer dem Verkäufer anteilmäßig Miteigentum überträgt, soweit die Hauptsache ihm gehört. Für die durch die Verarbeitung und die Verbindung sowie Vermischung entstehende Sache gilt im übrigen das gleiche wie für die Vorbehaltsware.
4. Der Besteller darf den Liefergegenstand weder verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahmungen oder sonstigen Verfügungen durch dritte Hand hat er uns unverzüglich davon zu benachrichtigen.
5. Die Herausgabe unserer gelieferten Ware zu verlangen, sind wir berechtigt, wenn Zahlungsschwierigkeiten irgendwelcher Art eintreten.

VIII. Mängelrügen und Gewährleistung

1. Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn uns diese innerhalb 15 Tagen nach Empfang der Ware zur Kenntnis gebracht worden sind.
2. Bei berechtigten Beanstandungen erfolgt nach Wahl des Verkäufers Nachbesserung fehlerhafter Ware oder Ersatzlieferung.
3. Für von uns hergestellte Maschinen und Ersatzteile leisten wir die besondere Gewähr, dass wir innerhalb von 12 Monaten (bei Mehrschichtenbetrieb innerhalb von 6 Monaten) diejenigen Reparaturen bzw. Nacharbeiten kostenlos in unserer Fabrik ausführen, die sich infolge von Material- und Arbeitsfehlern als notwendig erweisen sollten.
4. Wenn der Mangel nicht beseitigt werden kann oder für den Käufer weitere Nachbesserungsversuche untragbar sind, kann der Käufer anstelle der Nachbesserung Wandlung oder Minderung verlangen. Ein Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht.
5. Es wird keine Gewähr übernommen für Schäden, die aus nachfolgenden Gründen entstanden sind: Änderungen an Teilen und Maschinen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung - insbesondere übermäßige Beanspruchung-, ungeeignete Betriebsmittel.
6. Bei Herstellung von Teilen und Werkstücken nach uns zur Verfügung gestellten Mustern kann keine Funktionsgarantie geleistet werden, sofern die Muster von den Originalteilen abweichen.
7. Wir können die Beseitigungen von Mängeln verweigern, so lange der Käufer seine Verpflichtungen aus der beanstandeten Lieferung nicht erfüllt. Der Käufer ist berechtigt, den Wert der beanstandeten Ware (Einzelteil) an der Zahlung in Abzug zu bringen.
8. Durch etwa seitens des Bestellers oder Dritter unsachgemäß ohne vorherige Genehmigung des Lieferers vorgenommene Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben.

IX. Allgemeine Haftungsbegrenzung

1. Die Haftung des Verkäufers richtet sich ausschließlich nach den im vorstehenden Abschnitt getroffenen Vereinbarungen. Schadenersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsabschluss, Verletzung vertraglicher Nebenpflichten und unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, es sei denn, sie beruhen auf Vorsatz oder grobem Verschulden des Verkäufers oder eines seiner Erfüllungsgehilfen; diese Haftungsbegrenzung gilt für den Käufer entsprechend. Diese Ansprüche verjähren 1/2 Jahr nach Empfang der Ware durch den Käufer. Für Folgeschäden, die durch evtl. fehlerhaften Liefergegenstand verursacht werden, wird keine Haftung übernommen.

X. Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort zur Lieferung und Zahlung, auch bei Wechseln und Schecks, ist Köngen.
2. Gerichtsstand:
Inland: Nürtingen, bei Nichtkaufleuten jedoch nur für Mahnverfahren.
Ausland: das für den Sitz des Lieferers zuständige Gericht. Der Lieferer ist jedoch berechtigt, am Sitz des Käufers Klage zu erheben.

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen Lieferer und Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

**Maier-Unitas GmbH
Maschinenfabrik
D-73253 Köngen**

General trading conditions

I. Validity

1. Unless otherwise agreed in writing, the following conditions apply to our present and future deliveries and performances.
2. These general trading conditions are considered to be accepted before or with the acceptance of the goods.
3. The customer's purchasing conditions are hereby expressly rejected.

II. Quotations and contracts

1. Our quotations are conditional and contracts and other agreements do not become binding until confirmed by us in writing.
2. Information, drawings, illustrations, technical data, weights, dimensions and performances given in brochures, catalogues, circulars, advertisements, pricelists or in documentation attached to the quotation are not binding in the confirmation of order.
3. To be valid verbal agreements and assurances given by our sales staff must be confirmed by us in writing.
4. We permit the resale of our sewing machine spare parts only with an express remark that not original spare parts are supplied.

III. Prices and payment

1. Unless there do not exist any other agreements, our prices are as follows:
Inland:
ex-works, excluding packing, insurance and VAT
Abroad: ex-works, excluding packing and insurance.
For deliveries to the trade the prices in force on the delivery date are charged. In the case of deliveries outside the trade we are bound by the prices given in our confirmation of order up to the agreed delivery date if delivery is to be made within 4 months from the conclusion of the contract and if we fail to meet the deliver date within that term for a reason which is not attributable to ourselves. Previously charged prices are not binding for subsequent orders.
2. We reserve the right to impose a handling surcharge for small orders.
3. Unless otherwise agreed in writing, net payment shall be remitted 30 days after receipt of the invoice.
4. When terms are followed for payment, the payment shall be remitted in such a way that we have disposal of the invoiced sum on the due date.
5. It is not permitted to offset or retain payment against any counter-claims of the customer which may be disputed by the vendor. Discounts may not be deducted from new invoices if previous overdue invoices have not been paid.
6. Discountable bills are accepted only with our express agreement. Bills and cheques are accepted only with a view to performance.
7. Bill tax shall be the customer's liability. Discount and any other secondary costs must be refunded to us.
8. In the event of late payment, interest will be charged at bank rate.
9. In addition, any costs for reminders and collection must be refunded.
10. Our express consent is required for taking back goods which have been delivered but which are not defective. We retain the right to deduct at least 10 % of the refundable sum for the administrative costs incurred thereby. If it is impossible to take back goods which have been specially prepared or procured for the customer.

IV. Transfer of risk

1. Goods are despatched at the cost and risk of the customer even when we have agreed to provide other performances such as carriage and assembly.
2. Unless specifically stipulated by the customer, the transport route and method are chosen at our own due discretion and we are not responsible for selecting the cheapest and quickest method of transport.
3. At the customer's expense we insure all consignments against damage during transport. The insurance is limited to a storage time in bonded warehouse, etc. of a maximum of 60 days. If insurance by us is not required, this shall be explicitly indicated in the order.

V. Partial, surplus and shortfall consignments.

1. If the ordered parts require special production, we reserve the right to supply a surplus or shortfall of up to 20 %.
2. Partial consignments are permissible.

VI. Delivery dates

1. Delivery dates are calculated from the date of the confirmation of order or from the final explanation of the execution and contractual treatment if the order can be dealt with without impediments or difficulties in obtaining materials. Even if the delivery date is stated as a calendar date it is to be interpreted with a tolerance of one week.
2. In the event of force majeure we are empowered to postpone delivery by a term equal to the duration of the impediment and a suitable running-in period or to withdraw from the unfulfilled part of the contract. Force majeure shall include strikes, lock-outs and other occurrences which make delivery extremely difficult or impossible.
3. In the event of a general shortage of goods or shortages caused by force majeure, we are empowered to reduce deliveries. In such an event the customer may request an explanation as to whether we wish to withdraw from the contract or deliver within a suitable term. If we provide no explanation in response to this request, the customer is empowered to withdraw.
4. In case of delayed delivery the purchaser can demand a lump sum as indemnity for default as far as he suffered any damage here from. It amounts to 0,5 % for each full week of the delay but only to a maximum of 5 % based on the value of the portion of the total delivery which could not be used timely because of the delay.

VII. Retention of title

1. We retain the title to the delivered items until all payments deriving from the supply contract have been received.
2. The customer is empowered to alienate the goods in the normal course of business provided that the claims resulting from resale are transferred to the vendor as follows: The customer hereby in advance assigns to the vendor all claims and all accessory rights held by it against purchasers or third parties by reason of the resale irrespective of whether the goods to which title is retained are resold without or after processing. The customer is authorized to enforce such claims. The vendor's authority to enforce the claims itself remains unimpaired thereby but the vendor undertakes not to enforce the claims while the customer is duly fulfilling its payment obligations. The vendor may require the customer to notify it of the assigned claims and debtors, to provide it with all particulars needed for enforcement, to deliver the pertinent documentation and to inform the debtors of the assignment. Should the goods be resold with other goods which do not belong to the vendor, the customer's claim against the purchaser shall be deemed to be assigned to a sum equal to the price of the delivered items as agreed between the vendor and customer.
3. The goods to which title is retained are processed or reworked for the vendor as producer as defined in Sect. 950, German Civil Code, without commitment for the vendor. The processed goods shall be considered goods to which title is retained as defined in these conditions. If the said goods are processed or inseparably mixed with other items not belonging to the vendor, the vendor shall acquire joint title to the new items pro rata to the invoiced value of the retained goods in comparison to the invoiced value of the order goods at the time of the processing or mixing. The consequent joint title shall be considered as goods to which title is retained as defined in these conditions. If the vendor's goods are combined or inseparably mixed with other movable items to form one single item and if the other item must be considered as the principal item, it is understood that the customer assign proportionate joint title to the vendor if the principal item belongs to it. In other respects the item produced by processing, combining or mixing shall be governed by the same conditions as goods to which title is retained.
4. The customer may not pledge the delivered item nor assign it as security. It shall immediately notify us of any attachment, seizure or other action by third parties.
5. We are empowered to claim surrender of our delivered goods if any kind of payment difficulties arise.

VIII. Notification of defects and warranty

1. Complaints can be accepted only if they are notified to us within 15 days from receipt of the goods.
2. In the event of justified complaints the defective goods may be repaired or replaced at the vendor's discretion.
3. With regard to machines and spares manufactured by ourselves we provide the special warranty that within 12 month (or 6 month in the case of multi-shift working) we shall without charge carry out in our works whatever repairs or additional work may prove necessary owing to unsatisfactory materials or workmanship.
4. If the fault cannot be remedied or if the customer is unable to accept further attempts at improvement, the customer can claim change or reduction instead of improvements. No claim for replacement shall exist.
5. No warranty is accepted for damage caused by the following: modification of parts and machines, unsuitable or incorrect use, defective assembly or commissioning by the customer or third parties, natural wear and tear, defective or negligent treatment-especially overloading-, unsuitable working materials.
6. If parts and components are produced in keeping with samples supplied to us, no operational warranty can be accepted if the samples differ from the original parts.
7. We can refuse to remedy faults until the customer has fulfilled its obligations deriving from the defective supplies. The customer is empowered to deduct the value of the defective goods (individual part) from its payment.
8. If modification or repairs are incorrectly carried out by the customer or third parties without the supplier's prior consent, the liability for the consequences thereof is cancelled.

IX. General limitation of liability

1. The vendor's liability shall be governed entirely by the agreements in the afore going section. No claims for damages can be entered by reason of faults in the conclusion of the contract, infringement of accessory contractual obligations and impermissible conduct unless these derive from the intention or serious culpability of the vendor or its agents; this limitation of liability applies mutatis mutandis to the customer. Such claims shall expire six month after the customer receives the goods. There will be no liability by the vendor for any consequential damages which might possibly be caused by the faulty item of delivery.

X. Place or performance and legal venue

1. The place of performance for delivery and payment, including payment of bills and cheques, is Köngen.
2. Legal venue:
Inland: Nürtingen, but only for summary proceedings in the case of customers outside the trade.
Abroad: The court competent for the vendor's headquarters. However, the vendor is entitled to institute proceedings at the domicile of the purchaser.

For all legal relations between vendor and purchaser the law of the Federal Republic of Germany shall prevail.

**Maier-Unitas GmbH
Maschinenfabrik
D-73253 Köngen**